

Nov.77 - Nr.7

Ortsgespräch

DETTINGEN - WALLHAUSEN



ORTSGESPRÄCH stellt vor: Dettinger Vereine

Die Meinungen über Vereine sind geteilt: manchen bedeutet der Verein das halbe Leben, andere tun das als "Vereinsmeierei" ab. Unzweifelhaft ist jedoch, daß Vereine im Gemeindeleben eine besondere Rolle spielen. Sie bieten vielfältige Betätigungsmöglichkeiten in der Freizeit, sie fördern Talente, sie ermöglichen Geselligkeit und Unterhaltung, sie sind ein Nachrichtenumschlagplatz (manche sagen auch: Klatsch), und nicht wenige politische

Entscheidungen werden dort "vorgekärt" (manche sagen auch: ausgekungelt). In Dettingen-Wallhausen ist das Vereinsleben auffällig rege. Deshalb will ORTSGESPRÄCH die hiesigen Vereine vorstellen. Wir beginnen mit dem TSV Dettingen Wallhausen, dem mitgliederstärksten Verein, der zudem auch zu den ältesten der hiesigen Vereine gehört. Die anderen Vereine werden in weiteren Ausgaben von ORTSGESPRÄCH vorgestellt.

TSV Dettingen - Wallhausen

SO BEGANN ES... UND ANDERES

AUS DER VEREINSGESCHICHTE

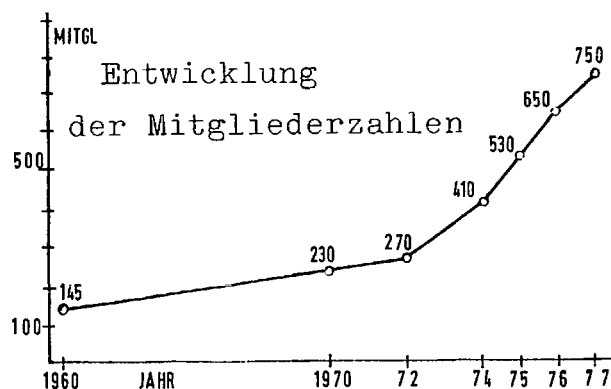
Jeder Verein hat seine Vereinsgeschichte, seine Chronik, seine Jubiläen. Der TSV feierte sein 50jähriges Bestehen vor drei Jahren. Jeder kann sich also ausrechnen, daß der Verein 1924 gegründet wurde. Die Vereinschronik verzeichnet: Die Turnabteilung des Radfahrvereins "Viktoria" Dettingen macht sich selbständig und führt den Namen "Turn- und Sportverein Jahn Dettingen".

Die Liste der Gründungsmitglieder ist beachtlich: 67 an der Zahl, die ortsbekanntesten Namen sind darunter. Der Turnbetrieb wird im Sinne des Namenspatrons (Turnvater Jahn) eifrig aufgenommen; daß es dabei anfangs eher etwas provisorisch zugeht, schien niemand zu stören: Turnhalle ist eine Scheune, die Geräte sind gebraucht erworben oder selbst zusammengebaut. Aber fünf Jahre später steht, im Eigenbau errichtet, die Turnhalle am Schmidtenbühl.

In den Kriegsjahren wird der Sportbetrieb eingestellt. Erst 1946 wird der Verein wieder gegründet. Freilich gibt es Einschränkungen, denn Turn- und Radsport bleiben vorläufig verboten. Kein Wunder, daß der Fußball in den Mittelpunkt des Vereinslebens rückt. 1955 dreht die

Radfahrabteilung den Spieß um (vergleiche 1924) und macht sich ihrerseits selbständig. Und erst 1959 gibt es wieder eine Turnabteilung, jedoch das traditionelle Turnen will es nicht mehr werden.

Zwei Jahreszahlen sind in der Vereinsgeschichte rot angestrichen: 1964 und 1972. Denn 1964 entsteht das Sportheim am Sportplatz. Mit wenig Geld und viel eigener Arbeit wird es rechtzeitig zum 40jährigen Vereinsjubiläum fertig. 1972 wird die große Mehrzweckhalle eingeweiht. Von da an nimmt der "Jedermanns-Sport" oder, vornehmer formuliert: der Breitensport im Verein einen immer größeren Raum ein. Neue Sportarten kommen auf, neue Abteilungen werden gegründet. Die Mitgliederzahlen steigen Jahr für Jahr sprunghaft an.



WAS KANN MAN IM TSV MACHEN ?

Wer will, kann Wettkampfsport betreiben, kann um Bälle rennen, kann um Punkte kämpfen, kann auf den Aufstieg hoffen oder um den Abstieg bangen. Wettkampfabteilungen gibt es im Fußball, Handball, Tischtennis und Volleyball.

Die 1. Mannschaft der Fußballabteilung - wie in vielen Vereinen so etwas wie ein Aushängeschild - spielt zur Zeit in der B-Klasse. Letztes Jahr war es zwar noch die A-Klasse: doch wer A sagt, muß wohl auch B sagen (können)! Die Nachwuchsförderung ist rege, bereits im zarten Knabenalter können in der E-Mannschaft Wettkampferfahrungen (Torschrei, Siegesfreude, Niederlagenjammer) gesammelt werden. Nun steht das auch Mädchen offen, denn seit dem Herbst dürfen sie mitkicken - so haben es die DFB-Oberen beschlossen.

Immer öfter bringen sich die Handballdamen mit ihren Erfolgen ins Gespräch: meistens gelingt es ihnen, mehr Tore zu werfen als ihre Gegnerinnen. Ein schmucker erster Tabellenplatz ist der verdiente Lohn. Fast schon Tradition hat das sommerliche Handballturnier.

Eine besondere Attraktion sind die alljährlichen offenen Gemeindemeisterschaften, die die Tischtennisabteilung veranstaltet. Fast olympisches Fluidum herrscht in der Halle, wenn an mehreren Platten gleichzeitig um weiße (gelbe?) Bällchen und Punkte gekämpft wird. Die "Jedermanns-Sportgruppen" erfreuen sich im Ort großer Beliebtheit. Oft ist es schwierig, sie alle unter dem einen Dach der Mehrzweckhalle unterzubringen.

Da sind die verschiedenen Gymnastik- und Turngruppen: für die Kinder, für Mutter und Kind, und für die Damen, die in Form bleiben wollen. Da gibt es Senioren-Fußball und Senioren-Volleyball, wo zwar mit Eifer, aber ohne Fanatismus das sportliche Hobby betrieben wird.

Felsgrotte Dettingen

Täglich ab 19.00 Uhr, gemütliche Atmosphäre für Jung und Alt mit Diskjockey "Poldi"

Heinz und Irma Moser

Tel. (075 33) 64 01 - Donnerstag Ruhetag

Wie auch an vielen anderen Orten ist das Wandern neuerdings nicht nur des Müllers, sondern auch des Maiers, Schmidts und Okles (Hierlings etc.) Lust. Ostern 1974 wurde der 1. Internationale Bodanrück-Volksmarsch organisiert. Nahezu 3.000 Wanderfreunde begaben sich auf Schusters Rappen. Seitdem wird alle Jahre ein Volkswandertag durchgeführt. Dies ist nicht nur der Gesundheit der Wanderer bekömmlich, sondern auch der Vereinskasse, wie die Bilanzen zeigen.



Ihre gute Einkaufsquelle

für feine Wurst- und Fleischwaren
eigene Schlachtung
direkt vom Lande

bietet Ihr Fleischer Fachgeschäft

Gottfried Hierling

Dettingen Tel. 07533/6321

mit Filialen

IFA-Großmarkt • Wallhausen • Dingelsdorf

Der TSV auf einen Blick...

Wettkampf-Abteilungen:

- Fußball (6 Mannschaften) W. Reichert
- Handball (6 Mannschaften) R. Baumhardt
- Tischtennis (4 Mannsch.) W. Siebert
- Volleyball (2 Mannsch.) E. Hens

"Jedermanns-Sportgruppen":

- Damengymnastik Frau Baumhardt
- Mutter-Kind-Turnen Frau Güthner
- Rhythmische Gymnastik Frau Kapp
- Kinderturnen Frau Meinhardt
- Volkswandern Frau Heinz
- Seniorensport H. Kopp
- Seniorensport P. Schätzel
- Seniorensport P. Betzold



Fischerstube WALLHAUSEN

Kalte und warme Küche

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

T. 07533/5038

Familie Trummer

SKI UND RODELN GUT...

Jetzt, wo der Winter vor der Tür steht, beginnt die hohe Zeit des Skilaufens. Für jedermann besteht die Möglichkeit, sich im alpinen Skilauf oder im Langlauf zu betätigen. Neben Kursen werden Skiwanderungen und -ausfahrten angeboten. Die Langläufer wollen sich an Volksskiläufen und Wettkämpfen beteiligen. Skigymnastik und Waldlauftraining sollte jeder wahrnehmen, der sich richtig auf die Saison vorbereiten will.

Vom Pflugbogen und Seitrutschen bis zu Parallel- und Kurzschnitten kann alles, was ein zünftiger Skifahrer beherrschen sollte, der ohne Angst und Knöchelbruch die verschneiten Hänge herunterkommen will, im Kursunterricht der alpinen Skiläufer erlernt werden.

Kinder ab 6 Jahre, Jugendliche und Erwachsene, die Mitmachen wollen, müssen freilich früh aufstehen: jeweils um 7 Uhr wird losgefahren. Bei allen Veranstaltungen und für alle Teilnehmer -auch Nichtmitglieder - besteht Unfallversicherungsschutz.



ista

Heizkostenverteiler
Warmwasserkostenverteiler
Heizkostenberechnungen
Wasserenthärter
Wasserfilter
Dosiergeräte
Dosierautomaten

7750 Konstanz 19-Dettingen
Zum Wetzstein 7 a · Tel. (07533) 5149

Jug. Josef Kretz

Eine besondere Attraktion ist das Jugendskilager in Churwalden/Schweiz vom 6.1. bis 11.1.1978 für Kinder und Jugendliche ab 7 Jahren. Busfahrt, Vollpension und Skikurs werden geboten. Mit guten Schneeverhältnissen ist zu rechnen.

MITGLIEDSBEITRÄGE IM TSV:

Einzelbeiträge:

- Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahren.....DM 8,--

- Erwachsene.....DM 15,--

Familientarif:

- Eine Familie.....DM 38,--

GELD UND GESELLIGKEIT

Ohne Geld geht es auch bei einem Verein nicht; der TSV macht hier keine Ausnahme. Umso erfreulicher ist es, daß der TSV mit relativ wenig auskommt, und deshalb auch entsprechend niedrige Beitragssätze hat. Die Beiträge bringen im Jahr nur etwa ein Sechstel der Einnahmen. Der größte Einnahmeposten (im Haushalt 1976) ist unter Volkswandern verbucht, nämlich 8.000,-- DM. Auch die Weihnachtsfeier bringt einigen Gewinn. Die meisten Ausgaben wurden für die Fußballer und Handballer getätigt; die Volleyballer waren sozusagen am billigsten. Insgesamt ist die Bilanz positiv, der TSV kennt keine roten Zahlen.

Ebensowenig kennt der TSV schlagzeilenträchtige Skandale. Sicherlich liegt das auch an der kontinuierlichen Vereinsführung, die von 1952 bis 1967 K. Hornstein innehatte, dem 1967 A. Griesmeier nachfolgte.

Die Geselligkeit gehört zum Vereinsleben wie das Salz zur Suppe. Im TSV wird sie besonders gern gepflegt. An Wettkämpfe, an Spiele, an Übungen schließt sich meist ein gemütlicher "Hock" an. Nicht zuletzt die Dettinger Gastwirte wissen es zu schätzen, wenn sich nach zehn noch einmal das Lokal füllt.

Gasthaus Kreuz

Wir bieten gemütliche Atmosphäre
in rustikalen Räumen,
erlesene Speisen und Getränke

Auf Ihren Besuch freuen sich

Hans und Gisela Rommel

Skandale hat der Verein, wie gesagt, nicht dafür hat er seine Dramen (und hier sind nicht jene am oder auf dem Spielfeld gemeint) sondern die, die alle Jahre wieder am Weihnachtstag von der TSV-Laienspielgruppe aufgeführt werden. Doch selbst da geht es weniger dramatisch, als lustig zu.

Auch dieses Jahr wird sich der Vorhang nach manchen Proben wieder zu einem Lustspiel heben. Auf dem Programm steht: Das Heiratsgenie und die alten Kameraden.

Führerschein?

Ruhige, gewissenhafte und preiswerte Ausbildung
individuell und erfolgreich

Fahrschule W. Riemer

Konstanz Dettingen

Hussenstrasse 22 Allensbacherstr. 3

Anmeldung Konstanz: Dienstag u. Donnerstag ab 19.00 Uhr

Anmeldung Dettingen: Mittwoch u. Freitag ab 19.00 Uhr

Schulfahrzeuge:

VW Golf • VW Golf Automatik • Honda CB 200

WORTE DES 1. VORSITZENDEN...

Nicht nur im fernen China haben die Worte des Ersten Vorsitzenden ein besonderes Gewicht. Auch hierzulande sind die Worte eines Vereins-Vorsitzenden wichtig, auch wenn sie nicht immer gesammelt und zu Markte getragen werden.

ORTSGESPRÄCH fragte daher den 1. Vorsitzenden, Albert Griesmeier, nach seiner Einschätzung der Entwicklung des Vereins im nächsten Jahr. Er sagte uns:

"Die stürmische Aufwärtsentwicklung des Vereins, wie wir sie in den letzten Jahren durch den Bau der Mehrzweckhalle und die Zunahme der Einwohnerzahlen erlebt haben, ist abgeschlossen. Wir streben die Konsolidierung der bestehenden Abteilungen an, denn neben der Quantität soll besonderer Wert auf die Qualität gelegt werden.

Neugründungen von Abteilungen oder die Vergrößerung bestehender Abteilungen sind kaum noch möglich, da die vorhandenen Sportanlagen soll ausgelastet sind.

Für die Jahre 1977 und 1978 gibt es zwei spezielle Schwerpunkte: ein Hartplatz wird gebaut und die Parkierungsmöglichkeiten am Sportplatz werden verbessert."

ORTSGESPRÄCH bleibt da nur noch der Wunsch auf gutes Gelingen dieser Vorhaben - doch nicht nur dieser, sondern auch aller anderen, die der TSV schon angepackt hat und in den nächsten Jahren noch anpacken wird.

Tino Bargel



für Sprachen

..Deutsch..Englisch..Französisch.
Italienisch..Spanisch..Portugie-
sisch..Schwedisch..Arabisch..

Ab 30.1.1978 Kurs zur Ausbildung
zur/zum Fremdsprachenkorrespon-
dentin/Korrespondenten.

Ab SOFORT Tageslehrgang zur Aus-
bildung zur/zum Kontoristin/en.
Laufzeit des Kurses: 7 Monate.
Unter bestimmten Bedingungen wird
der Kurs vom Arbeitsamt gefördert!

Kommen Sie-

Informieren Sie sich!

Konstanz,
Bodanstraße 23

Tel. 27352

Beratung:

Montag -

Freitag



Probekunde frei

Licht und Schatten

nach Maß

Rolläden • Markisen • Jalousien

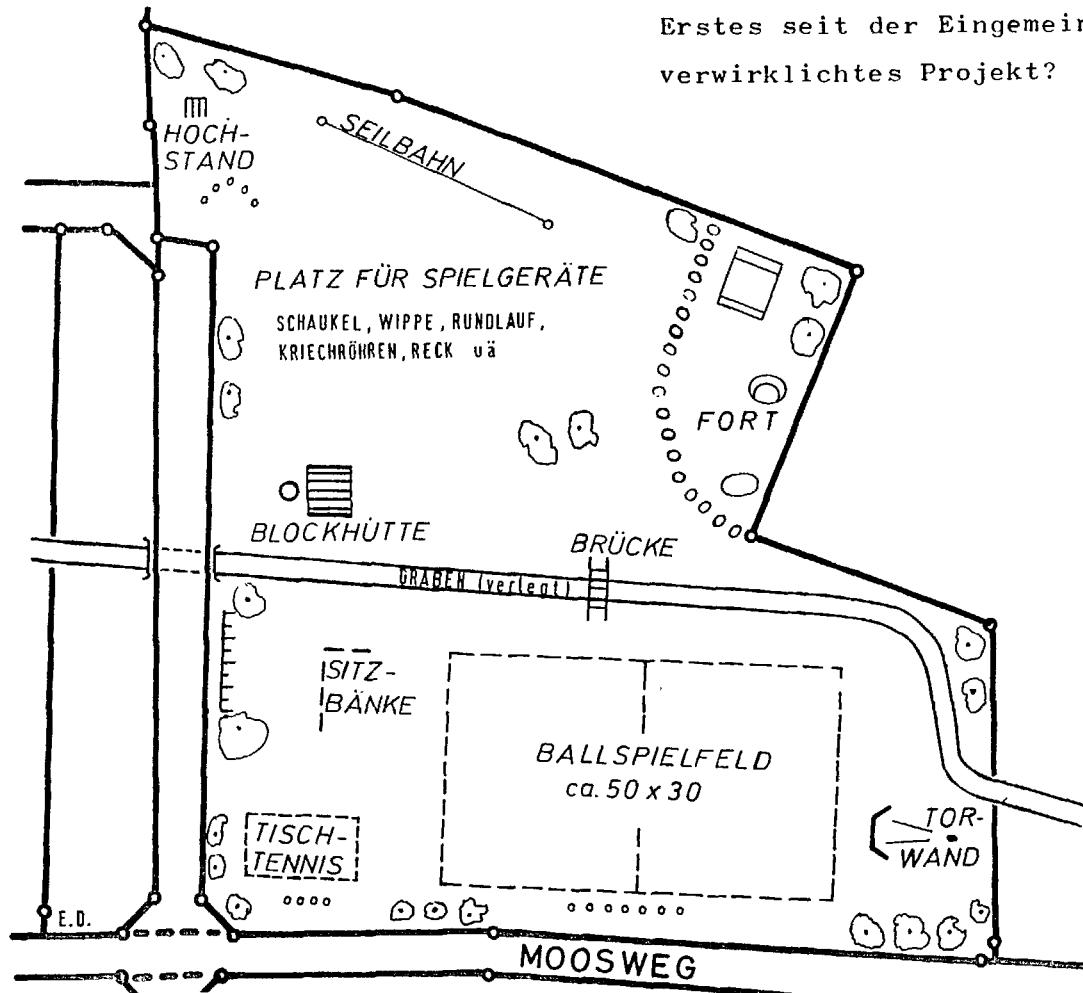
Rainer Kutter

Glasermelster

Tel. 5980

Dettingen Konstanzerstr. 20

BOLZPLATZ MOOS - MEHR ALS EIN BOLZPLATZ



Erstes seit der Eingemeindung
verwirklichtes Projekt?

Mit dem Gedanken, in Dettingen für ältere Kinder (ab ca. 8 Jahren) einen Spiel- und Sportplatz zu schaffen, trugen sich Ortschaftsrat und Ortsverwaltung schon länger; er konnte Realität werden, als der Ortschaftsrat 1975 vorschlug, in den städtischen Haushalt für das Jahr 1976 eine erste Rate von 40.000,-- DM einzubringen und gleichzeitig einen entsprechenden Ausschuß bildete.

Dieser Ausschuß bestand aus je einem Mitglied der drei Fraktionen und hatte die Aufgabe, sich zusammen mit der Ortsverwaltung um die Ausgestaltung des Spielplatzes zu kümmern.

Auf Vorschlag des Ausschusses wurden zum gemeindeeigenen Gelände im Gewann Mogs (ca. 5000 m²) weitere ca. 3000 m² gekauft; außerdem schlug der Ausschuß vor, mit Schülern einen Wettbewerb durchzuführen mit dem Ziel, die Vorstellungen der Betroffenen in das Planungskonzept einzubringen. Der Wettbewerb förderte eine Reihe sehr einfallreicher Modelle zutage. Auf diesen Vorschlägen aufbauend entstand dann

6

das Projekt "BOLZPLATZ MOOS".

Und wo war der Ablauf der Ereignisse bisher:

- 5.11.76: Bauantrag und Antrag auf Genehmigung durch die Naturschutzbehörde
- 17.1.77: Erteilung der Baugenehmigung
- seither: Verlegung des Bachbettes, um ein ausreichendes großes ebenes Spielgelände zu schaffen, und Auffüllen des teilweise sumpfigen Geländes
- 22.4.77: Ausschreibung der Planierungsarbeiten
- 19.9.77: Beginn der Erdarbeiten (eigentlicher Baubeginn)

In den kommenden Monaten soll zuerst noch eine Humusschicht aufgetragen und dann mit der Durchführung der noch erforderlichen Arbeiten fortgeföhren werden. Das Ansäen des Spielfeldes erfolgt, sobald die Witterung dies zuläßt. Die Spielgeräte sollen im Juni gebaut und aufgestellt werden. Gesamtkosten des Projekts: 80.000,-- DM. Roland Schöner

Wie soll's denn weitergehen

Nach den Sommerferien griff der CDU-Fraktionsvorsitzende im Stadtrat spektakulär ins volle und zauberte "Miß- und Vetterleswirtschaft" in Dettingen-Wallhausen zutage. (Südkurier vom 27.8.1977)

Neugierig geworden, fragte der Ortschaftsrat in öffentlicher Sitzung nach genaueren Grundlagen für solch ungeheuerliche Behauptungen. Aufklärung schien nötig, und wer beweisen kann, läßt sich nicht lange nötigen, zu beweisen. Aber wer Klarheit erwartete, wurde enttäuscht. Stadtrat Müller-Fehrenbach mußte sich Oberflächlichkeit, ja Fahrlässigkeit vorwerfen lassen.

War das verantwortungsvolle Politik? War das Redlichkeit? - Was war es dann? Ein Ausrutscher? Wer könnte den nicht verzeihen? "Irren ist menschlich!" Schluß! Zur Sache!--

So glaubte man, aber dann schloß sich Ortschaftsrat Augustyniak den Vorwürfen an und meinte, der richtige Weg für die Wahrnehmung seiner Aufgaben als CDU-Fraktionsvorsitzender im Ortschaftsrat sei eine Erklärung wiederum in der Presse. (30.8.77) Seine haltlosen Vorwürfe sind bis heute weder untermauert noch etwa zurückgenommen worden. Leicht läßt sich etwas behaupten, aber höchst peinlich ist es dann, Fehler einzugestehen. War das verantwortungsvolle Politik? War das Redlichkeit? - Was war es dann? Der nächste Ausrutscher? -Aber: ist das immer noch menschlich und deshalb zu verzeihen? Lange brauchte nun niemand zu warten. Der Ortsvereinsvorsitzende der CDU Berg, beschuldigte mit aus der Luft gegriffenen Unterstellungen den Ortschaftsrat und versetzte -nun schon in Übung- weitere Rundumschläge wiederum im Südkurier auch an die "Freien Wähler" im Ortschaftsrat. (3.11.77) Die FWG reagierte sachlich und entschieden durch einen Leserbrief; aber ein Dementi ist heutzutage fast eine Bestätigung der Meldung. Darauf spekuliert man offenbar: "Verleumde nur kühn! Etwas bleibt immer haften."

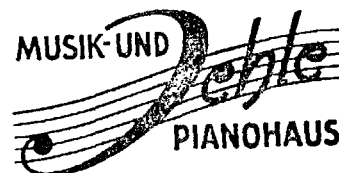
Klaviere - Markenfabrikate -

Konzertgitarren

Wandergitarren

dazu Wanderliederbücher

Noten-Schallplatten-Kassetten



775 KONSTANZ · HUSSENSTRASSE 30

In der letzten Ortschaftsratsitzung konnte CDU-Ortschaftsrat Augustyniak, dazu aufgefordert, keinerlei stichfeste Belege nennen, war aber wiederum nicht bereit, sich von den Aussagen des Ortsvereinsvorsitzenden der CDU zu distanzieren. Als Mitglied desselben Ortsvorstands trägt er für solch Aussagen schließlich Mitverantwortung.

War das verantwortungsvolle Politik? War das Redlichkeit? -Was war es dann? - Das war Methode, eine miese Methode, aber eben keine Politik! Soll's so weitergehen? Das muß sich die CDU fragen lassen, und ich bin sicher, etwas mehr erwarten auch die Anhänger der CDU von ihren Repräsentanten!

Ulrich Beck

Cafe - Restaurant

"WEIHERHOF"

Inh. Franz Schiel

gepflegte Speisen und Getränke

Dettingen Dienstag Ruhetag

Fast genau ein Jahr nach dem Besuch des jugoslawischen Männer-Chores Komorni Mosci Zbor, der damals in Dettingen mit seinem Konzert großen Beifall erntete, veranstaltete der Männergesangsverein Dettingen vom 22.9. bis 25.9.1977 seinen Gegenbesuch in Celje.

Nach einer langen Bahnfahrt gab es auf dem Bahnhof in Celje einen herzlichen Empfang durch die Vertreter des jugoslawischen Chores und offizieller Vertreter der Gewerkschaft und verschiedener Betriebe. Ein großes Besuchsprogramm erwartete die Sänger in Jugoslawien. Als erstes stand ein Besuch einer europabekanntesten Schule auf dem Programm. Diese Musterschule zeigte besonders auf, inwieweit durch Selbstverwaltung der Schüler schulische Einrichtungen ausgestaltet werden können. Die Besichtigung des Geburtshauses und des neu erbauten Erinnerungshauses von Marschall Tito in Kumrovec beschloß das Besuchsprogramm des ersten Tages. Die Besichtigung der Handwerkermesse und die sehenswerte Goldschmiedeausstellung, die zu dieser Zeit gerade stattfanden, waren eine besondere Attraktion im Besuchsprogramm. Beeindruckend für alle waren dabei die hochwertigen und wertvollen Goldschmiede-

arbeiten aus der größten Goldschmiedewerkstatt Europas. Nachmittags schloß sich der Besuch des größten Stahlwerkes von Slovenien in Store an. Höhepunkt der gesamten Reise war sicherlich das Konzert am Abend. Mit einem Querschnitt durch die deutsche Männerchor-Literatur, bestehend aus Opernchören, Chören aus der Zeit der Romantik, neuen Männerchören, Volksliedern aus verschiedenen Ländern und einigen Trinkliedern, stellte sich der Männerchor Dettingen - Wallhausen einem kritischen Publikum. Viel Beifall forderte am Ende des Konzerts noch einige Zugaben. Mit besonders herzlichem Beifall wurden die mit dem jugoslawischen Chor gemeinsam gesungenen slovenischen und deutschen Lieder bedacht.

Bei dem anschließenden Empfang, an dem eine Reihe hoher Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik von Jugoslawien teilnahmen, wurde die völkerverbindende Bedeutung solcher kultureller Besuche herausgestellt. Nur solche Besuche füllen politisch geschlossene Verträge mit echtem Leben. Besonders beeindruckt von dem überaus herzlichen Empfang und der Betreuung durch die jugoslawischen Gastgeber dürfte die Fahrt für alle Teilnehmer zu einem unvergeßlichen Erlebnis geworden sein.

Helmut Gloger

WAS WO IN DETTINGEN

Ausstellung Franz Moser

Im Atelier von Franz Moser können Freunde realistischer Kunst noch bis zum 10. Dezember Werke einheimischer Maler betrachten. Die Palette der ca. 100 Ausstellungsstücke reicht vom Stilleben bis zur Landschaft. Franz Moser, nunmehr 67 Jahre alter Dettinger, lebt und wirkt zeit seines Lebens für die Kunst. Als gelernter Porzellanmaler entschloß er sich bald, ein eigenes Malergeschäft zu gründen, das er jedoch später aufgab, um sich nur noch der bildenden Kunst zu widmen.

Stolz berichtet der Schüler von Otto Marquart (Allensbach) und Prof. Hej (München) von seiner grundsoliden Ausbildung bei sei-

nen Lehrherrn. Seine Bilder zeugen von gutem handwerklichen Können und vor allem Fleiß. Das Motto seines Schaffens faßte er folgendermaßen zusammen:

Die Kunst muß sich zwei Mägdle dinge,
Sie wundervoll zusammenbringen,
Nichts ist's, wenn man sie trennt-
Sie heißen Fleiß und Talent.

Außer ihm stellen Am Berg 9 drei weitere Künstler aus:

Gerd Kutzner, Radolfzell
Willy Welte, Konstanz und
Karl Malbacher, Allensbach.

Horst Döpner

Wußten Sie schon

- daß in der Kapitän-Romer-Straße noch in diesem Jahr bei der Einmündung des Schulwegs (Ecke Traube) ein Fußgängerüberweg mit Ampel eingerichtet werden soll? Außerdem wird der Schulweg, nachdem vor einiger Zeit der Vorbau des Milchhäusle abgebrochen worden ist, einen durchgehenden Gehweg erhalten. Beide Maßnahmen sollen insbesondere die Kinder auf ihrem Weg zu Schule und Kindergarten schützen.
- daß die Ortsverwaltung neue Geräte bekommen soll? Es handelt sich neben einigen Kleingeräten um einen Geräteträger (Traktor) mit Schaufel, Planiergerät und allen für die Durchführung des Winterdienstes erforderlichen Einrichtungen.
- daß die Arbeiten an der Ortsdurchfahrt Wallhausen weitgehend beendet sind? Wann der noch fehlende Asphalt-Belag aufgetragen wird, ist eine Frage der Witterung.
- daß in den Straßenabschnitt, der zur Zeit zwischen Dettingen und Wollmatingen neu gebaut wird, Teile des Abwasser-Sammlers gelegt werden? An den Kreuzungen der alten mit der neuen Straße wird es beim Verlegen der Leitungen vermutlich zu Verkehrsbehinderungen kommen.
- daß mit dem Bau der Trinkwasserleitung vom Purren bei Litzelstetten nach Dettingen und Wallhausen bereits im Januar begonnen wird? Da die Leitung bis Dingelsdorf schon in Betrieb ist, kann nach Ansicht der Ortsverwaltung etwa ab Ostern 1978 auch durch das Dettinger und Wallhauser Leitungsnetz Konstanzer Wasser fließen. Damit werden auch die Dettinger Hausfrauen in Zukunft ihr Süppchen mit Wasser von 10 Härtegraden kochen können (bisher ca. 20 Grad).
- daß mit den Arbeiten zu Erweiterung des Friedhofs noch in diesem Jahr begonnen werden soll?
- daß der Ortschaftsrat den Antrag zum Bau einer Dreifach-Tennis-halle im Gewann Moos mit großer Mehrheit abgelehnt hat? Die Ortschaftsräte hatten zwar grundsätzlich gegen eine solche Halle nichts einzuwenden. Ihrer Ansicht nach war die geplante Halle jedoch zu groß (50 x 38 x 9 m) und paßte nicht in die geplante Umgebung (Landschaftsschutz).
- daß der neue Bauhof nunmehr in das Gelände hinter dem Fabrikgebäude am Pappelweg gelegt werden soll und nicht in das Gewerbegebiet Grasweiher an der Hegner Straße? Grund: die Aufstellung des Bebauungsplans Grasweiher durch das Konstanzer Planungsamt hat sich verzögert. Mit der Verlegung wollen Ortschaftsrat und Ortsverwaltung zwei Dinge erreichen: einmal die baldige Errichtung des Bauhofs, damit wird der Platz zwischen Kindergarten und Schule frei von den städtischen Geräten, was wiederum den Ausbau des längst geplanten Dorfplatzes ermöglicht.

Ulmer

Elektrogeräte für alle Zecke
Haushalt, Gewerbe, Fernsehen.

Im neuen Ladengeschäft

Dett. Allensbacher str. 10
Tel. 5501

Mit gutbürgerlicher Küche und
gepflegtem Pils vom Faß empfiehlt
sich

Hegne-Stube

W. Wachsmann

Hegne - Tel. 07533/5041

Coiffeur-International

Sovan

Ihr Salon für individuelle und moderne Haarpflege.

Konstanz-Wallhausen geöffnet: Di-Fr: 8.30 - 12.30
Seestraße 17 13.30 - 18.00
Telefon 07533/6640 Sa.: 8.00 - 14.00

Das Porträt

KONSTANTIN HORNSTEIN:

der Ehrenvorsitzende des TSV
Dettingen-Wallhausen

"Ohne Idealisten geht es nicht", diese Bilanz zieht Konstantin Hornstein, wenn er an seine Erfahrungen als Mitglied und Vorsitzender des TSV denkt.

Schon seit der Gründung des TSV 1924 ist Konstantin Hornstein dabei. Aus der wechselvollen Vereinsgeschichte hat er vieles zu erzählen: die früheren Eierlesefeste, das Turnverbot nach dem Kriege, der Bau des Sportheimes, die weihnachtlichen Laienspiele und die Feiern danach...

Hornstein war noch ein begeisterter Turner, seine Lieblings-Geräte waren der Barren und das Pferd. Er bedauert, daß Turnen heute nicht mehr so gefragt sei. Das "herbe Geräteturnen" -wie er sagt-" verlangt üben, üben, üben, ehe man es einigermaßen beherrscht". Von 1952 bis 1967 war er Vorsitzender des TSV. Herausragendes Ereignis während dieser Zeit: der Bau des Sportheimes 1964. "Geld war kein's da", dafür die Bereitschaft vieler, mit anzu packen. Damals hatte der Ort nur 1.700 Einwohner, aber über 80 Männer - so verzeichnet die Chronik - waren "im selbstlosen Einsatz dabei".

Als Hornstein 1967 aus dem Vorstand ausschied, macht ihn der TSV wegen seiner Verdienste um den Verein zum Ehrenvorsitzenden.

Ob ihm Hans Sachs, der berühmte Schuhmacherpoet aus Nürnberg zum Vorbild dient, ist ungeklärt. Jedenfalls hat auch Konstantin Hornstein eine dichterische Ader. Hauptsächlich an ihm liegt es denn auch, wenn alljährlich das Weihnachtsspiel der Laienspielgruppe des TSV aufgeführt wird. Früher wurden vor allem historische Stücke und Chroniken gespielt, heute sind das mehr Lustspiele. Der Geschmack des Publikums hat sich gewandelt (und wird sich auch weiter wandeln). Die Auswahl der Stücke bereitet besondere Schwierigkeiten, denn das Angebot der Verlage ist recht mager.

Josef Deggelmann

SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau
Bestattungen

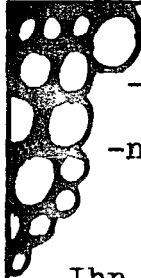
7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 075 33/5180

Doch Konstantin Hornstein hat noch jedes Jahr etwas gefunden -so auch heuer.

Gemeinden brauchen aktive Bürger, eben "Idealisten". Der Idealist Hornstein hat sich auch - kaum verwunderlich - in der Gemeindepolitik engagiert: lange Jahre war er Mitglied des Gemeinderates und auch stellvertretender Bürgermeister. Seine Werkstatt ist eher eine niedrige Stube. Bei der Arbeit zum Fenster gewandt, zeigt er dem Eintretenden -über einen Schuh gebeugt- erst mal den Rücken. Durch aufgeregte Kunden, die hereinstüremen und schnell etwas haben wollen, läßt sich Konstantin Hornstein nicht aus der Ruhe bringen. Zum Einsatz in Verein und Gemeinde steht diese ruhige, stille Arbeitsweise nur scheinbar in einem Gegensatz. Man liegt wahrscheinlich nicht falsch, wenn man gerade in dieser Ruhe und Stetigkeit, die mit einer beträchtlichen Portion von Idealismus gepaart ist, den Grund für die vielfältigen und erfolgreichen Betätigungen von Konstantin Hornstein sieht.

Tino Bargel



-gemütliche gaststube
-gepflegte weine
-fürstenbergbiere vom fass-
-gutbürgerliche küche-
-nebenzimmer + grosser saal-
-mal was anderes-

- DIE TRAUBE -

-Ihr freundliches landgasthaus-
-Wolfgang Moser + Mannschaft-

Ortsgespräch

Herausgeber: SPD-Ortsverein Dettingen-
Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Für Anzeigen: Horst Döpner

Satz u. Druck: R. Schöner

Redaktionsanschrift: Konstanz-Dettingen,
Sonnenock 1

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung ihrer Verfasser, nicht die der Redaktion wieder.